

**ÖFFENTLICHE
BESCHLUSSVORLAGE****Amt/Eigenbetrieb:**

Gebäudewirtschaft Hagen

Beteiligt:**Betreff:**

Erweiterung eines Fachklassentraktes für das Christian-Rohlf-Gymnasium
- Bericht zum Stand der Planung

Beratungsfolge:

16.09.2004 Werksausschuss GWH
13.10.2004 Bezirksvertretung Haspe
10.11.2004 Schulausschuss

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Haspe

BESCHLUSSVORSCHLAG**Drucksachennummer:**

0616/2004

Teil 2 Seite 1**Datum:**

06.09.2004

1. Der Werksausschuss GWH nimmt das Raumprogramm zur Kenntnis und empfiehlt die vorgestellte Planung weiter zu verfolgen.
2. Die vorgelegte Planung für die Erweiterung eines Fachklassentraktes für das Christian-Rohlf-Gymnasium wird beschlossen.

BEGRÜNDUNG

Drucksachennummer:

0616/2004

Teil 3 Seite 1

Datum:

06.09.2004

BAUBESCHREIBUNG

ERWEITERUNG FACHKLASSENTRAKT CHRISTIAN-ROHLFS-GYMNASIUM

Der Rat der Stadt Hagen hat am 20.12.2001 (Vorlage-Nr. 400165/01 vom 09.10.2001) im Rahmen der Schulentwicklungsplanung 2005/2010 für den Bereich der Sekundarstufe I beschlossen:

(4) Für das Christian-Rohlf-Gymnasium sollen zusätzliche Unterrichtsräume geschaffen werden.

Folgendes Raumprogramm soll verwirklicht werden: Die dem Gymnasium fehlenden 2 Unterrichtsräume sowie die fehlenden 6 Kursräume sollen gebaut werden.

Aus schulorganisatorischen Gründen müssen im Zusammenhang mit der Erweiterung im Bestand folgende Änderungen durchgeführt werden:

Einbau von Sanitätsraum und Beratungszimmer durch geringfügige Umbauten im Altbau und Ersatz der wegfallenden Vorbereitungsflächen für den Fachunterricht, soweit möglich.

Das vorgesehene Baugrundstück befindet sich am Ennepeufer auf der als Schulhof genutzten Fläche zwischen dem Fachklassentrakt des CRG und der GS Geweke. Seitens des Bauherren wurde gefordert, die Schulhoffläche für die GS Geweke auf jeden Fall zu erhalten und darüber hinaus die Gerüsttreppe am CRG durch einen dauerhaften 2. baulichen Rettungsweg zu ersetzen. Außerdem war die gesamte Maßnahme behindertengerecht zu planen.

Um den Schulhof der GS Geweke so weit wie möglich zu erhalten, wurde der Baukörper weitgehend aufgeständert, so dass sich für die GS Geweke eine überdachte Pausenfreifläche ergibt. Einzig der Eingang des Erweiterungsbaues mit dem Zugang zu Fluchttreppenhaus und Aufzug, sowie das behindertengerechte WC schieben sich im EG als Sockel unter den Baukörper.

In den drei Obergeschossen befindet sich - jeweils nach Süden zum Schulhof orientiert - die Erschließungsgänge. Acht Kurs- und Klassenräume sind einhüftig nach Norden orientiert. Die Klassenbereiche und die Treppe sind jeweils aus Gründen des Schallschutzes-, bzw. aus statischen Gründen massiv. In der Glasfuge zwischen Alt- und Neubau sind die Vorbereitungsflächen für den Fachunterricht untergebracht, die durch den Durchstich der Erschließung des Neubaus im Altbau entfallen. Am Ende des Flures befindet sich der Aufzug.

Durch die Ausbildung des Fluchttreppenhauses als massiven Stahlbetonkern kann der gesamte Rohbau in kostengünstiger Stahlbetonskelettkonstruktion ausgeführt werden. Durch die unmittelbare Nähe des Hammergrabens ist es erforderlich die Gründung auf Bohrpfählen auszuführen.

Die Außenwände werden nichttragend aufgemauert und mit Sichtmauerwerk verblendet. Die Auswahl der Verblender orientiert sich an den bestehenden, zum Teil baugeschichtlich wertvollen Altbauten. Die Erschließungsflure sind schulhofseitig verglast, um einerseits innen

BEGRÜNDUNG

Drucksachennummer:

0616/2004

Teil 3 Seite 2

Datum:

06.09.2004

ein helles, freundliches Raumgefühl zu erzeugen und andererseits die Baukörper vom Schulhof her nicht zu massig erscheinen zu lassen.

Klassenbereich und Treppenhaukern erhalten gegenläufig geneigte, zinkblechgedeckte Pultdächer. Die Deckenkonstruktion, Porenbetonplatten auf Unterzügen, in F-90, ermöglicht, die großzügigen, kombinierbaren Klassenräume im obersten Geschoss bei Bedarf als Aula zu nutzen.

Die Heizungsanlage wird an das bestehende System im Altbau-Fachklassentrakt angeschlossen. Die Heizkörper werden jeweils unter den Fenstern angebracht .

Die Außenanlagen werden im Anschluss an die Hochbaumaßnahme - in Abstimmung mit den beteiligten Schulleitungen, insbesondere der GS Geweke - wieder hergestellt bzw. angepasst.

Für das Bauvorhaben müssen leider mehrere Bäume gefällt werden.

Das Forstamt bereitet eine entsprechende Vorlage an die BV Haspe vor. Grundsätzlich soll der Baumbestand - soweit möglich - erhalten bleiben.

Kenndaten

Fläche Baugrundstück	10.716,00 qm
Bebaute Grundfläche gesamt	2.952,00 qm
davon Grundfläche Neubau	286,73 qm
Bruttogrundfläche BGF Neubau	1.146,92 qm
Bruttorauminhalt BRI Neubau	4.164,59 cbm

Finanzierung

Im Wirtschaftsplan der GWH sind für die Gesamtmaßnahme 2,5 Mio. € vorgesehen, davon 150.000 € für 2004 und 2,35 Mio. € für 2005 ff.

Zeitlicher Ablauf

Voraussichtlicher Baubeginn März 2005, geplante Übergabe spätestens zum Schuljahresbeginn 2006/2007.

**FINANZIELLE
AUSWIRKUNGEN**

Teil 4 Seite 1

Drucksachennummer:

0616/2004

Datum:

06.09.2004

Veröffentlichung:

Ja
Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerin

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:
Gebäudewirtschaft Hagen

Gegenzeichen:

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

